



Das Analog-Eingangs-Modul romod 8 AI eco dient zur Aufschaltung von bis zu acht analogen Fühlerwerten. Die Aufschaltung auf das Modul erfolgt über abziehbare Klemmen.

Das Bezugspotential wird für jeweils zwei analoge Eingänge an den GND-Klemmen bereitgestellt. Die GND-Klemmen sind sowohl intern miteinander verbunden als auch mit dem GND der Spannungsversorgung.

Es können aktive Signale (0..10V) und verschiedene passive Fühler (z.B. Pt1000, Ni1000) angeschlossen werden.

Nicht genutzte Eingänge sollten für 0..10V-Signale konfiguriert und auf GND-Potential gelegt werden.

Bezüglich der Anlagenkonfiguration (Adressierung, maximale Anzahl von Modulen an einem Modbus Master, Montage, Anschluss an den Bus etc.) sind die allgemeinen Hinweise im Kapitel Konfiguration zu beachten.

romod 8 AI eco		Ansteuerung der AI aktiv 0..10 VDC oder passiv										
		GND	24V AC/DC	GND für Als								
AI Nr. 1-8					1	2	3	4	5	6	7	8
Klemme:					10	12	13	15	16	18	19	21
GND für Als												
Klemme:			11	14	17	20						
Spannungsversorgung												
Klemme:		1	2									

Modbus-Anschluss	Klemme		
I-GND	3		
A (+)		4	
B (-)			5

Spannungsversorgung: 24 V AC oder DC, Anschluss über Klemmen

Stromaufnahme
max. 40 mA (DC), 80 mA (AC)

Verlustleistung
max. 1,0 W (DC), 1,9 W (AC)

Daten analoge Eingänge:
Auflösung AI 10 Bit
Impedanz 20 MOhm

Bus-Schnittstelle RS485

Unterstützte Baudraten
(Autobauding)

9.600 Baud, 19.200 Baud, 38.400 Baud, 57.600 Baud

Bus-Zykluszeit individuell abhängig von Baudrate und Datenpunkten

Konfigurationseinstellungen werden im internen EEPROM gespeichert, max. Anzahl Schreibzyklen 100.000 (Speicher uPC-intern)

Protokoll Modbus rtu (RS485), Format 8 N 1

Umgebungsbedingungen
Betriebstemperatur 0...50°C

Transport- und Lagertemperatur 0...70°C
Relative Feuchte 10...90%, nicht kondensierend

Schutzart IP 20